

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 30

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was die Woche bringt

KUNSTHALLE BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens. - Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle René Munari.

Garten, Boule-Spiel, Bar.

Voranzeige: Donnerstag, den 1. August, ab 20 Uhr im ganzen Kursaal grosse Bundesfeier, mit Konzert, Jodelvorträgen, Tanz und Spiel.

Sommerkonzerte im Kasino

Die turnusmässigen Konzertdarbietungen im Kasino stehen im erfreulichen Zeichen des Orchestergastspiels von *Hermann Schmidlin*. Hauptanziehungspunkt bilden die leichtbeschwingten Wienerabende, in denen alle Vorzüge des Ensembles zur Geltung kommen. Es sind charmante zusammengestellte Unterhaltungsprogramme mit rauschenden Walzermelodien von Anno dazumal, blühend frisch, wie am Tage ihrer Geburt, Wiener Liedern, solistischen Einlagen und einer humorsprühenden Conference. Besonderen Beifall finden die von Kapellmeister Schmidlin flott vorgetragenen Couplets

und volkstümlichen Schlager, so dass sich die Besucher über Stimmungsmangel wirklich nicht zu beklagen haben. V. H.

Blumentiere aus der Nordsee im Tierpark eingetroffen

Nachdem unser Meerwasserbecken im Aquarium mehrere Jahre fast ganz verwaist war, ist es nun mit einem Mal zum schönsten, buntfarbigen Garten geworden. Aber es sind nicht wirkliche Blüten, die aus den Felsen und Tangen hervorzubrechen scheinen: es sind Blumentiere der Nordsee. Das Berner Publikum ist ebenso wie der Tierpark der holländischen Zoologischen Meeresstation Den Helder herzlich dankbar für die gegen 200 prächtigen Exemplare, die sie uns zum Geschenk gemacht hat; denn jedermann wird vor dem fast verzaubert anmutenden Meeresauschnitt bewundernd staunen müssen.

Die Seeanemonen oder Seerosen, wie die bekannteste Gruppe der Blumentiere genannt wird, sind einzeln lebende Tiere, die mit einer breiten Fußscheibe auf festen Gegenständen sitzen, aber nie festgewachsen sind. Eine kleinere oder grössere Anzahl von Fangarmen umgibt die Mundöffnung. Die Seanelke, die verbreitetste Art der Nordsee, die in verschiedensten Farben unser Aquarium ziert, hat bis 1000 zarte, dünne Fangarme. Sie dienen der Verteidigung und Nahrungsbeschaffung. Die Fangarme sind Träger der sogenannten Nesselorgane, «Batterien» von mikroskopisch kleinen Zellen, die einen ätzenden oder klebrigen Stoff absondern. Berührt ein Angreifer oder ein Beutetier diese Fangarme, so entladen sich die Zellen; winzig kleine Dornen verletzen die Haut, so dass der giftige Nesselsaft sofort ein-

dringt. Kleinere Tiere werden dadurch gelähmt oder getötet. Die Nesselzellen wirken durch ihre ungeheure Zahl. Ein einziger Fangarm einer Pferderose, die ebenfalls unser Aquarium bewohnt, hat mehr als 4 Millionen reifer Nesselkapseln.

Die Seeanemonen können sich auf verschiedene Weise vermehren. Sie können sich längs- oder querteilen, oder es knospen Jungtiere aus den alten hervor und lösen sich dann ab. Es können sich aber auch, wie dies bei der Seanelke oft der Fall ist, vom Rande der Fußscheibe kleinere Stücke abtrennen, die sich zu neuen Individuen entwickeln. Auch Eier können gebildet werden.

Erst etwas mehr als 200 Jahre weiss man, dass die Meeranemonen Tiere sind. 1723 hat Peyssonnel, ein Arzt aus Marseille an der tunesischen Küste entdeckt, dass die den Seerosen verwandten roten Korallen Tiere sind, und dass dies auch für die andern Meerblumen Geltung hat. Er wurde lange als Phantast verlacht, und erst 20 Jahre später fand seine Ansicht Anerkennung. M.-H.

KURSAAL-BERN

täglich
Unterhaltungskonzerte
des grossen
Sommerorchesters
C. V. Mens

**Großrestaurant
Bürgerhaus**

Neuengasse 20
Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfehlte seine
prima Küche und Keller.
Lokalitäten für Sitzungen
und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth

TAFELSILBER

Steiger AN DER
MARKTGASSE &
AMTHAUSGASSE

Am Sonntag

macht die Mutter ein herrliches Dessert mit dem neuen Crème- und Puddingpulver „**sowieso**“. Schon bald wird das „**sowieso**“ ebenso beliebt sein wie das „**mordsguet**“ (Streichkäse (!/fett)!

Ältere, alleinstehende Dame sucht per 25. August eine tüchtige, absolut zuverlässige

Hausangestellte

in kleines, sehr komfortables Einfamilienhaus in Bern. Guter Lohn und gute Behandlung. Offerten an

Frau F. Hagenbach,
Egghölzliweg 82

Peter Bürgi spricht zu Ihnen!



Er erzählt in einem äußerst lebendigen und unterhaltsam geschriebenen, sehr hübsch illustrierten Büchlein, wie er seine reizende, junge Frau kennen und lieben lernte, und welche Gründe sein Herz und seine Vernunft zu dieser glücklichen Wahl bewogen haben.

Lassen Sie sich den, dem täglichen Leben entnommenen Lebens- und Liebesroman heute noch kommen! Die hübsche illustrierte Schrift: «Viele Aehren geben auch eine Garbe» verschafft Ihnen viel Freude und Gewinn! Zustellung erfolgt völlig spesenfrei und unverbindlich durch die vorbildliche Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister AG., Fabrik in Suhr bei Aarau.

Gute Rechner, die mit Zahlen umzugehen verstehen, wissen den namhaften Gewinn einer 5%igen Verzinsung ihres Geldes sehr wohl zu schätzen. Gerade vermögende Kreise benutzen deshalb mit Vorliebe diese vorzügliche und sinnvolle Kapitalanlage, um sich durch freiwillige Einzahlungen sozusagen «unmerklich» ihre Wohnungseinrichtung zu erwerben. Zudem wissen alle, die im Bilde sind, sehr gut, daß eine kurzfristige Möbelleverung in unserer Zeit, da viele Fabriken auf 6, 10, 12 Monate hinaus völlig ausverkauft sind, leider sehr oft überhaupt nicht möglich ist. Aus diesem

Grunde sichern sich viele Möbelinteressenten ihre Wohnungseinrichtung jetzt schon in einer derjenigen Firmen, die für eine individuelle Wahl über genügende Lager erstklassiger Möbel verfügen, die noch rasch und zuverlässig liefern können und den überaus wertvollen Vorteil einer großen Auswahl bieten. Zu ihnen gehört in erster Linie die Möbel-Pfister AG., die führende Einrichtungsfirma unseres Landes. Allen jungen Leuten, die klug und wirtschaftlich denken, die ihre Aussteuer fast unmerklich anschaffen und die später sorgen- und schuldenfrei in den Ehestand treten wollen, sei deshalb die Lektüre der hübsch illustrierten Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe» warm empfohlen.

Gutschein

Ausschneiden und einbinden an die Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister A.G. in Suhr bei Aarau.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die illustrierte Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe».

Name _____

Beruf _____

Straße _____

Wohnort _____